

	<p>Objekt: Ikone: Muttergottes Schutz und Schirm (Pokrov)</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Metallikonen</p> <p>Inventarnummer: 4319</p>
--	--

Beschreibung

Die Ikone stellt das in der russischen Malerei sehr beliebte Thema Pokrov (russisch: Schleier, Schutzmantel) dar, der orthodoxen Entsprechung zur Schutzmantelmadonna. Es wurde zu Ehren einer Erscheinung der Muttergottes eingeführt, die im 10. Jahrhundert der hl. Narr in Christo Andreas in der Blachernenkirche in Konstantinopel gesehen haben soll: Die Muttergottes trat aus der Königstür des Allerheiligsten und breitete ihr in der Blachernenkirche als Reliquie verehrtes Maphorion (das über Kopf und Schultern gelegte Tuch) schützend über das anwesende Volk.

Die Muttergottes ist bei dieser Variante nicht frontal im Zentrum dargestellt, sondern im Halbprofil nach links oben gewendet, wo der segnende Christus in einem Wolkensegment erscheint. Das Maphorion liegt auf ihren Armen, begleitet wird sie von Engeln und Heiligen. Unten rechts weist Andreas seinen Schüler Epiphanos auf die Erscheinung hin. Die Variante der nach links gewendeten Muttergottes war vor allem in Südrussland verbreitet.

Häufig wird auf Ikonen das Thema Pokrov mit der Darstellung von Romanos des Meloden kombiniert, da beider Festtag der 1. Oktober ist. Romaos, der berühmteste byzantinische Hymnendichter, steht unterhalb der Muttergottes auf dem Ambo der Kirche und singt das von ihm gedichtete Weihnachtsskontakion vor Patriarch und Kaiser.

Der Aufsatz zeigt die alttestamentliche Dreifaltigkeit und darüber das Mandyllion.

Schenkung von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

H 13,2 cm ; B 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Russland
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Andreas (Seliger) (-936)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romanos Melodos (485-562)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Konstantinopel

Schlagworte

- Dreifaltigkeit
- Ikone
- Mandylion
- Maphorion
- Metallikone
- Muttergottes
- Narr in Christo
- Schutzmantelmadonna